

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzius und Israel Christian Gronau.

**Boltzius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 06.07.1735.-28.08.1735

20. - 21. Juli 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173973

Heute, so starker Donner- Wetter gehabt,
wird das (Bott sey Dank) bald und ohne
Verzögerung vorüber gehn.

Dienstag, den 20. Jul. Morgens Nacht sehr sehr
abermal eine starker Regen und Donner- Wet,
so gehabt.

Montag, den 21. Jul. Unter dem großen Kreuz,
die jetzt zum Jul. Abendmahl präpariert
werden sollen, ist Christen Kreuz der beste, den
man man äußerlichen Aufsehn nach der
beste Forderung hat. Mit R. und P. sieht es wohl
noch gar sehr aus, ob man wohl publice und
privatim nach der Gnade, die Gott gibt, sein
möglichst gut, auf diese Weise zum Herrn
Jesus in der Waschung hinzuführen. Die kommen
allum Aufsehn nach dem in die Kirche, in die
Gehenden, auf zu mir, daß ich sie ermahnen
und mit ihnen beten soll, was sehr viel, sehr,
um auch wohl, und sehr in Erkenntnis der
göttlichen Waschung zu: aber einen Waschen
hat der Dämon und äußerliche Liebe zum
Herrn Jesus sieht man an ihnen noch nicht.
Körpert es mitten in der Christenzeit so
viel, bei dem Leuten eine wasche Beförderung

und Absterbung der Welt und Tünden zu
beförderung, was Ihre Arbeit mag es bey dem
Herrn kosten. Ich mußten Sie zum Frei-
en Gottes bekennen, daß es sein Reich in
Ihr und Ihre, welches Sie, zum Anführer
und Händlung unserer Götter, an diesen
Glieder der Gemeine gar lieblich in Wort
und Wandel offenbaret. In der vorigen
Zeit haben Sie unser Specialia finden im
Diario mitgetheilt, tragen aber Bedenken,
es zu continüiren, weil es uns darstellt, daß
den könnte, daß Sie uns und unsere Gemeine
führen und andere vorzuziehen wolte. Ich
hoffe Ihnen die Dinge, die sonst noch der
Welt zu stehen, sind.

Freitag, den 22. Jul. Der Exaltation,
welcher Sie mit seinem Knecht einige Zeit
bey uns aufgehalten, hat nun einen sehr
Hochzeit der Exaltation begangen, daß davon
das Haus meines lieben Collegen und die bey
dem Herrn Oglethorpe verwandte publi-
que Häuser fast ganz ausgefüllt werden können.
Dieser Mann ist nun selbst nach Savan-
nah gereist, und wird wohl die Ordnung des Herrn
Cayson